

WP-06-1028 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Lilli Hampeter (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 1027 bis 1031:

schneller machen und bei Sanierung und Neubau stärker auf serielle und modulare Bauweisen setzen, wo diese Kosten und Bauzeiten reduzieren können. ~~Die Belastung vieler Kunstrasenplätze ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Wir bewerten ihre Langlebigkeit neu und setzen auf plastikfreie Alternativen.~~ Kunstrasenplätze ermöglichen eine intensive Nutzung von Sportplätzen, deshalb sind Kunstrasenplätze gerade dort sinnvoll, wo wenig Platz zur Verfügung steht. Wir unterstützen Vereine und Kommunen dabei, die bisher mit Granulat verfüllten Plätze auf Sand umzurüsten, um die Mikroplastikbelastung zu verringern. Beim Neubau von Kunstrasenplätzen setzen wir auf den höchsten Nachhaltigkeitsstandard, indem wir insbesondere auf die Recyclingfähigkeit achten und mit Sand verfüllen. Sobald nachhaltigere Alternativen für die Rasenhalme zur Verfügung stehen, steigen wir beim Neubau auf diese um.

Begründung

Kunstrasenplätze sind vor allem in (Groß-)Städten unabdingbar, um Sport für die Breite der Gesellschaft zu ermöglichen. Schließlich können Naturrasenplätze bei Weitem nicht so intensiv genutzt werden. Für intensiv genutzten Sportplätze sind Kunstrasenplätze deshalb trotz ihres hohen Plastikgehalts die beste Lösung. Genauso wie bei Gebäuden setzen wir deshalb darauf, Kunstrasenplätze so nachhaltig wie möglich zu gestalten und zu bauen. Derzeit kann dazu die Verfüllung des Platzes mit Granulat statt mit Sand erfolgen und alte Plätze entsprechend umgerüstet werden. Nachhaltigere Alternativen für Rasenhalme sind derzeit in der Entwicklung. Außerdem gilt es auch durch ein konsequentes Setzen auf das Cradle-to-Cradle Prinzip, so weit wie möglich die Entstehung von Mikroplastik zu verhindern.

Unterstützer*innen

Christian Kraas (KV Düsseldorf); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Jonathan Andraczek (KV Düsseldorf); Maximilian Vogel (KV Köln); Emelie Segler (KV Bochum); Allen Khaleel (KV Köln); Jiaqi Li (LV Grüne Jugend NRW); Theda de Moraes Dourado (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Aike Jeutes (KV Aachen); Jakob Gintars (KV Bonn); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Niklas Graf (KV Wesel); Gönül Özdemir (KV Düsseldorf); Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf); Lukas Himmel (KV Düsseldorf); Hannah Philippa Klein (KV Düsseldorf); Maja Alyssa Wehrmann (KV Solingen)